

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. April 1956

Nummer 19

Datum	Inhalt	Seite
4. 4. 56	Verordnung über die Gebühren für die Ablegung der Baumeisterprüfung	129
7. 4. 56	Bekanntmachung über Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland vom 3. November 1954 (GV. NW. 1955 S. 9)	129
7. 4. 56	Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955	129
7. 4. 56	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	130

Verordnung über die Gebühren für die Ablegung der Baumeisterprüfung. Vom 4. April 1956.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Baumeisterverordnung vom 1. April 1931 (RGBl. I S. 131) in Verbindung mit § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung wird nach Benehmen mit dem Bundeswirtschaftsminister verordnet:

§ 1

Die Gebühr für die Ablegung der Baumeisterprüfung (§§ 1 ff. der Baumeisterverordnung) beträgt 150 DM. Für die Wiederholung der gesamten Prüfung ist eine Gebühr von 120 DM, für die Wiederholung des mündlichen Teils der Prüfung eine Gebühr von 75 DM zu entrichten.

§ 2

Wird der Prüfling zur Prüfung nicht zugelassen oder tritt er nach erfolgter Zulassung von der Prüfung zurück, so wird ihm die Prüfungsgebühr nach Abzug der entstandenen Unkosten — mindestens jedoch nach Abzug von 25 DM — zurückerstattet.

§ 3

In besonderen Fällen kann aus Billigkeitsgründen von der Erhebung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 20. April 1956 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. April 1956.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:

Dr. Ewers.

— GV. NW. 1956 S. 129.

Bekanntmachung über Änderung der Satzung des Landschafts- verbandes Rheinland vom 3. November 1954. (GV. NW. 1955 S. 9.)

Vom 7. April 1956.

Die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland hat in ihrer Sitzung vom 27. März 1956 folgende Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland vom 3. November 1954 beschlossen:

§ 8 Abs. 3 der Satzung erhält folgende Neufassung:

„Entschädigung wird auch gewährt für die Teilnahme an besonderen Besprechungen, Besichtigungen, Reisen usw., zu denen vom Vorsitzenden der Landschaftsversammlung und des Landschaftsausschusses oder mit dessen Zustimmung vom Direktor des Landschaftsverbandes eingeladen worden ist. Das Nähere regelt der Landschaftsausschuß.“

Düsseldorf, den 27. März 1956.

Dr. Ernst Schöwering	Wemhöner
Vorsitzender der	Schriftführer der
Landschaftsversammlung	Landschaftsversammlung
Rheinland.	Rheinland.

Die vorstehende Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 7. April 1956.

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland:
Klaus.

— GV. NW. 1956 S. 129.

Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955. Vom 7. April 1956.

Auf Grund des § 90 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) hat die Landschaftsversammlung am 27. März 1956 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

im- ordentlichen Haushalt	erhöht um DM	vermindert um DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einsch. der Nachträge	
			gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM festgesetzt
die Ein- nahmen	2 243 950	3 000	188 240 950	190 481 900
die Aus- gaben	4 482 500	2 241 550	188 240 950	190 481 900

Düsseldorf, den 27. März 1956.

Dr. Ernst Schöwering	Wemhöner
Vorsitzender	Schriftführer
der	der
Landschaftsversammlung	Landschaftsversammlung
Rheinland.	Rheinland.

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1955 wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) bekanntgemacht.

Düsseldorf, den 7. April 1956.

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland:
Klaus a.

— GV. NW. 1956 S. 129.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. April 1956

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)				Passiva				
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche						
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .	—	217 065	—	+ 174 241	Grundkapital	—	65 000	—	—
Postscheckguthaben	—	1	—	—	Rücklagen und Rückstellungen	—	111 518	—	—
Inlandswechsel	—	803 828	—	+ 207 758	Einlagen				
Wertpapiere					a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)*	1 428 971		+ 372 330	
a) am offenen Markt gekaufte	—	89	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	237		+ 67	
b) sonstige	—	89	—	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	38 826		— 10 577	
Ausgleichsforderungen					d) von alliierten Dienststellen	8 439		— 2 875	
a) aus der eigenen Umstellung	645 674		—	—	e) von sonstigen inländischen Einlegern	95 285		+ 14 578	
b) angekaufte	1 000	646 674	—	—	f) von ausländischen Einlegern	7 806	1 379 564	+ 6 408	+ 379 931
Lombardforderungen gegen					Sonstige Verbindlichkeiten	—	14 571	—	+ 1 146
a) Wechsel	25 001		+ 21 800	—	Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(504 044)	—	(— 157 155)	—
b) Ausgleichsforderungen	4 507		— 4 677	—					
c) sonstige Sicherheiten	1 087	30 595	— 6 249	+ 10 874					
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—					
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—	5 595	—	— 5 688					
Sonstige Vermögenswerte	—	38 806	—	— 6 108					
		<u>1 770 653</u>		<u>+ 381 077</u>			<u>1 770 653</u>		<u>+ 381 077</u>

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats März 1956

Reserve-Soll	176 368	— 1 401
Reserve-Ist	176 383	— 1 386

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

*) Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats März 1956		Veränderungen gegen- über dem Vormonat
Reserve-Soll	1 247 825	— 4 966
Reserve-Ist	1 269 815	— 45 692
Überschußreserven	21 990	— 40 726
Summe der Überschreitungen	22 747	— 40 715
Summe der Unterschreitungen	757	+ 11
Überschußreserven	21 990	— 40 726

Düsseldorf, den 7. April 1956.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Fessler. Böttcher.

— GV. NW. 1956 S. 130.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)